

Geo-Gender-Chancenfonds 2017

(Stand 01. Februar 2017)

Förderlinie 1 - Individualförderung

1a) Individualförderung - Brückenfinanzierung

Sie sind herausragende Wissenschaftlerin in der Abschlussphase der Promotion, Habilitation oder anderweitigen Postdoc-Projektphase und benötigen eine Brückenfinanzierung bis zum Start Ihres nächsten Karriereschritts?

Im Rahmen des im Professorinnenprogramm II eingerichteten Geo-Gender-Chancenfonds ist zu vergeben:

1 Brückenstelle à 50% TV-L E 13 für 6 Monate: ca. 17 Tsd. Euro (ggf. kürzere Dauer, höherer Anteil)

So funktioniert's:

- Zielgruppe: Hervorragende Wissenschaftlerinnen der Geo-Fakultät in der Abschlussphase ihrer Promotion/Habilitation oder in der Antragsphase auf eine „Eigene Stelle“
- Antragsberechtigt: Wissenschaftlerinnen der Geo-Fakultät¹
- Formlose Bewerbung (max. 3 Seiten inkl. Anhang) mit:
 - Begründung der hohen wissenschaftlichen Güte
 - Nennung des Vorhabens
 - Angabe der geplanten Laufzeit
 - Arbeitsplatzzusage
 - Stellungnahme der/des Vorgesetzten
- Bewerbungsschluss: Sonntag, 12. März 2017
Bewerbung per E-Mail an: katrin.kranz@geo.uni-goettingen.de sowie dekanat@geo.uni-goettingen.de
- Kompetitive Begutachtung des Antrags durch Forschungskommission, Beschlussfassung durch Fakultätsrat (erste Sitzung im SoSe 2017)
(Entscheidung vorbehaltlich personalrechtlicher Möglichkeiten)
- Vorgabe: Maßnahme muss dieses Jahr beginnen (i.d.R. im Anschluss an das reguläre Beschäftigungsverhältnis) und min. 2/3 der Mittel noch in 2017 verausgabt werden.

¹ Ausgenommen: erfolgreiche Bewerberinnen aus dem letzten Jahr

1b) Individualförderung - finanzielle Unterstützung für Reisen, Coaching, Weiterbildung etc.

Als Wissenschaftlerin können Sie bedarfsgerechte finanzielle Unterstützung für Vorhaben beantragen, die Sie in Ihrem wissenschaftlichen Werdegang fördern. Das können spezielle fachgebundene Weiterbildungen sein, ein persönliches Coaching oder Zuschüsse zu Forschungsreisen oder Tagungen. Nennen Sie uns Ihre eigenen Ideen und Bedarfe!

Höhe der Förderung: max. 1.500 Euro je Person, jedoch nur bis 75% des Vorhabens.
Geplantes Fördervolumen 2017: ca. 15.000 Euro

So funktioniert's:

- Zielgruppe: Wissenschaftlerinnen der Geo-Fakultät während und nach der Promotion
- Antragsberechtigt: Wissenschaftlerinnen der Geo-Fakultät²
- Bewerbung: formloser Antrag mit Skizze des Vorhabens (max. 2 Seiten), geeigneten Nachweisen (Anmeldung Tagung, Angebot Coaching o.ä.) und Angabe der restlichen Finanzierung
- Bewerbung jederzeit möglich
- Vergabe durch das Geo-Gleichstellungsteam nach Windhundprinzip; Termine der Auswahlentscheidung nach Antragslage
- Vorgabe: Maßnahme muss in 2017 abgeschlossen sein.
- Vorschuss ggf. möglich
- Eine Förderung für Januar bis Mitte Februar 2017 durchgeführte Maßnahmen kann nachträglich beantragt werden.
- Bewerbung per E-Mail an: katrin.kranz@geo.uni-goettingen.de sowie dekanat@geo.uni-goettingen.de

² Zu beachten: Wissenschaftlerinnen, die in der Ausschreibungsrunde 2016 für eine Maßnahme in dieser Förderlinie bereits Mittel von über 200 Euro aus diesem Fonds erhalten haben, dürfen sich in 2017 wieder bewerben, allerdings kann das Vorhaben aus diesem Fonds nur zu 50% bei max. Förderhöhe von 1.000 Euro gefördert werden

Förderlinie 2: Ideenplattform

Sie sind Mitglied oder Angehörige/r der Geo-Fakultät und haben weitere Ideen? Ideen, die nicht die Förderung einzelner Personen im Fokus haben, sondern die Strukturen im Wissenschaftssystem mit Blick auf Chancengleichheit verbessern?

Wir möchten mit Ihnen bedarfsgerechte Maßnahmen entwickeln, die helfen, Frauen in allen Karrierestufen vom Studium bis zur Professur gleiche Chancen einzuräumen wie Männern.

Geplantes Fördervolumen 2017 insgesamt: etwa 7.000 Euro

So funktioniert's:

- Antragsberechtigt: Alle Mitglieder und Angehörige der Geo-Fakultät
- Idee/Bewerbung: formloser Antrag mit Skizze des Vorhabens (max. 2 Seiten), ggf. mithilfe geeigneter Nachweise
- Bewerbung jederzeit möglich
- Vergabe durch Auswahlkommission (1 Vertreter/-in je Statusgruppe unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten) nach Windhundprinzip; Auswahlentscheidung nach Antragslage
- Dekanat und Gleichstellungsteam helfen bei der Umsetzung
- Vorschuss ggf. möglich
- Vorschläge per E-Mail an: katrin.kranz@geo.uni-goettingen.de sowie dekanat@geo.uni-goettingen.de

In beiden Förderlinien sind wir nachweispflichtig, so dass wir nach Ablauf der Maßnahme ggf. um kurze Resümees, Belege o.ä. bitten werden.

**Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Katrin Kranz (Gleichstellungsbeauftragte):
Tel. -10807, E-Mail: katrin.kranz@geo.uni-goettingen.de**

Zum Hintergrund:

Die Universität Göttingen nimmt aufgrund ihres als sehr gut bewerteten Gleichstellungskonzeptes auch in der zweiten Runde des Professorinnenprogramms des Bundes und der Länder teil (PP II). Das Ziel des PP II ist die Erhöhung der Anzahl an Professorinnen und die Stärkung der Gleichstellungsstrukturen an deutschen Hochschulen. Nach der Berufung von Frau Prof. Daniela Sauer auf die W3-Professur Physische Geographie haben das zentrale Gleichstellungsbüro und die Geo-Fakultät gemeinsam Mittel aus dem PP II eingeworben. Der Bund fördert nun die Professur über fünf Jahre erheblich (2015-2020), so dass die freigewordenen Mittel für Gleichstellungsprojekte auf Universitäts- und auf Fakultätsebene zur Verfügung stehen. Das MWK Niedersachsen wiederum bezuschusst die Gleichstellungsprojekte.

Die Geo-Fakultät hat für 1/3 dieser freigewordenen Mittel den Geo-Gender-Chancenfonds aufgelegt. Die anderen 2/3 der Mittel werden universitätsübergreifend genutzt. Das zentrale Gleichstellungsbüro der Universität hat zum einen den „Gleichstellungs-Innovations-Fonds“ aufgelegt, zum anderen eine Referent*innen-Stelle für Karriereförderung für Frauen (Schwerpunkt Natur- und Lebenswissenschaften) geschaffen.

Der Geo-Fakultät stehen - vorbehaltlich der Mittelfreigabe - mit dem Geo-Gender-Chancenfonds folgende Mittel zur Verfügung:

Jahr	Zu vergebende Mittel für die Förderlinien 1 und 2:
2017 (inkl. Übertrag 2016)	bis zu 39.000 €
2018	bis zu 34.000 €
2019	bis zu 34.000 €
2020	bis zu 19.500 €

gez. Prof. Dr. Hilmar von Eynatten
(Dekan)

gez. Gleichstellungsteam